



Tricho-Force

Zwei Ausbringtermine

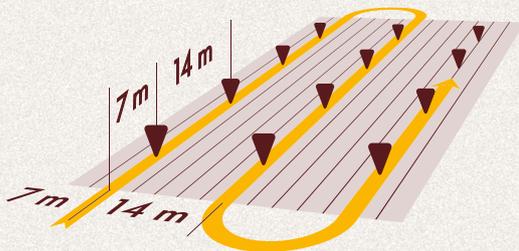
Der erste Termin wird in Zusammenarbeit mit den Forschungsanstalten festgelegt. Die zweite Freilassung wird je nach Witterung 7–10 Tage nach der ersten erfolgen. Das Material für die zweite Freilassung wird Ihnen automatisch zum günstigsten Zeitpunkt zugestellt. Die Freilassung der Trichogrammen soll jeweils möglichst rasch nach Erhalt der Sendung erfolgen. Ist dies wegen Regenwetter nicht möglich, können die Trichogrammen bei 10–14 °C (z.B. Keller) während höchstens 1–2 Tagen gelagert werden.

Achtung: Tricho-Force-Anhänger nicht an der prallen Sonne stehen lassen. Verpackung erst auf dem Feld öffnen, um eventuell schon geschlüpfte Trichogrammen nicht zu verlieren.

Verteilschema für Silo- und Körnermais

50 Anhänger pro ha und Ausbringung. Jeder Anhänger enthält über 2000 parasitierte Eier mit schlüpfbereiten Trichogrammen. Die Tricho-Force-Anhänger werden in mittlerer Höhe der Maispflanze an ein vollentwickeltes Blatt gehängt.

Entscheidend für den Anwendungserfolg ist die gleichmässige Verteilung entsprechend dem unten dargestellten Schema:

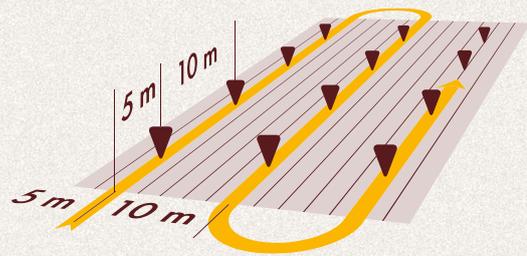


Silo- und Körnermais: 50 Stück pro ha

- beginnen Sie 7 m vom Feldrand entfernt (= etwa in der 10. Reihe), erster Anhänger nach 7 m Randabstand
- dann jeweils nach 14 m ein Anhänger bis ans Ende der Reihe
- dies ist zu wiederholen nach jeweils etwa 20 Reihen (= 14 m) bis das gesamte Feld behängt ist

Verteilschema bei Süssmais

Im Gegensatz zu Silo- oder Körnermais wird für Süssmais bei jeder Freilassung die doppelte Menge Trichogrammen, also 100 Anhänger pro ha, ausgesetzt.



Süßmais: 100 Stück pro ha und Ausbringung

- beginnen Sie 5 m vom Feldrand entfernt (= etwa in der 7. Reihe), erster Anhänger nach 5 m Randabstand
- dann jeweils nach 10 m ein Anhänger bis ans Ende der Reihe
- dies ist zu wiederholen nach jeweils etwa 14 Reihen (= 10 m) bis das gesamte Feld behängt ist

Wichtig!



Entlang der Perforation knicken und abreißen.
Vorsicht: abgedeckte Trichogrammen nicht zerdrücken!



Anhänger bei breitblättrigen Sorten und weit entwickeltem Mais in Querstellung über das Blatt streifen und an der Basis wieder senkrecht drehen.